

Buchbesprechungen und Hinweise

Wolfram Angerbauer (Red.), Die Amtsvorsteher der Oberämter, Bezirksämter und Landratsämter in Baden-Württemberg 1810 bis 1972. Herausgegeben von der AG der Kreisarchive beim Landkreistag Baden-Württemberg. K. Theiß Verlag Stuttgart 1996, 608 Seiten. ISBN 3-8062-1213-9.

Die Kreisarchivarinnen und Kreisarchivare wollten ihrem bisherigen Kollegen und Vorsitzenden Dr. Franz Götz eine besondere Freude zu seinem Berufsabschied machen: Ein Kompendium über die Amtsvorsteher der Oberämter, Bezirksämter und Landratsämter. Gleichzeitig wollte man damit in der Landesgeschichte eine schmerzlich empfundene Lücke schließen und andererseits mit diesem Werk eine Plattform für weitere Arbeiten erweitern und fortführender Art bieten.

Ein Jahr hatten die Verfasser(innen) Zeit, die Kurzbiographien zusammenzutragen. Dabei blieb es ihnen „überlassen, ihre jeweiligen Beiträge unter überwiegend engen personellen Bedingungen mit den primären Dienstpflichten in einen zeitlichen Einklang zu bringen.“ (S. 12).

Für den Bereich des heutigen Ortenaukreises mit seinen 14 Vorgängerlandkreisen, Bezirks- und Oberämtern galt es etwa 85 Kurzbiographien zu erarbeiten. Diese waren keineswegs alle, da der (die) heutige Kreisarchivar(in) in der Regel nur diejenigen Personen zu bearbeiten hatte, die zuletzt Amtsvorsteher in den betreffenden Landkreisen und Ämtern waren.

Insgesamt gesehen ist dieses Werk als Pioniertat positiv zu beurteilen. Es wird ein klassisches Nachschlagewerk sein, auf dem aufzubauen ist. Es hat seine Fehler; dies bleibt unausweichlich. So wurde bei den Beschreibungen der frühen Oberamt-männer in Oberkirch die Veröffentlichung von E. Strobel, Die Vorstände des badischen Bezirksamtes Oberkirch bis zum

Ende des Ersten Weltkriegs, in: *Badische Heimat* 60/1980, nicht berücksichtigt. Das Geburtsdatum von Landrat und Regierungsvizepräsident Werner Ackenheim müßte richtig 12. Febr. 1922 lauten. Zu bemerken wäre auch, daß aus den Akten Formulierungen früherer Zeiten übernommen wurden, die heute anders interpretiert werden können.

Dies alles schmälert nicht den Verdienst dieses eindrucksvollen Bandes, sondern ist vielmehr geeignet, an dessen Inhalt und Aussage weiterzuarbeiten.

Dr. Dieter Kauß

Hans Beuter: Ritter, Schurken, Schloßgespenster. Wanderführer zu den schönsten Sagenstätten zwischen Murg und Eyach, Nagold und Neckar. 280 Seiten, 10 Abbildungen, 38 Karten – DM 34,-. Erschienen im Morstadt Verlag Kehl, ISBN 3-88571-240-7.

In den Kreis der Vielzahl der zur Zeit angebotenen Wanderführer tritt ein neuer, der auf eine besondere Weise die Menschen unserer Tage auf den Wanderpfad locken möchte: Eingebettet in die abwechslungsreiche Landschaft des Nord-schwarzwaldes und der anschließenden Gäuregionen zwischen Murg und Eyach sowie Nagold und Neckar tauchen links und rechts der beschriebenen Wege Ritter, Schurken und Schloßgespenster auf. Sie nehmen in den örtlich gebundenen Sagen Gestalt an, die jeweils den 37 Wandervorschlägen vorangestellt sind.

Dabei lernt der Leser nahezu 90 Sagen an ihren Originalstätten kennen, aber auch den Autor als einen unterhaltsamen Erzähler. Damit werden nicht nur heimatliches Kulturgut, sondern die heute so vernachlässigte Phantasie, das Gemüt, aber auch Geist und Seele angeregt, die durchwanderte Landschaft mit einem geheimnisvollen, zarten Schleier umfassen. Man spürt, daß Hans Beuter selbst ein begeisterter Wanderer und sachkundiger Heimatkenner ist, der das Wandervolk sicher